

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Statistik informiert ...

Nr. 82/2020

16. Juni 2020

Außenhandel in Schleswig-Holstein im 1. Quartal 2020

Exporte um 1,8 Prozent gesunken

In Schleswig-Holstein sind im ersten Quartal 2020 Waren im Wert von 5,4 Mrd. Euro exportiert und Waren im Wert von 6,1 Mrd. Euro importiert worden, so das Statistisches Amt Nord.

Im Vergleich zum ersten Quartal 2019 sank der Wert der Exporte um 1,8 Prozent. Dagegen steigerten sich die Importe um 5,4 Prozent. Der leichte Rückgang der Ausfuhr im ersten Quartal insgesamt wurde durch den starken Rückgang im März um 9,9 Prozent verursacht (Januar: plus 0,4 Prozent, Februar: plus 5,7 Prozent).

Unter den zehn größten Handelspartnern ist die Entwicklung der Warenabnahme aus Schleswig-Holstein mehrheitlich von Rückgängen geprägt. Dennoch gab es auch einige Ausnahmen. Zuwächse gab es bspw. bei Exporten in die Volksrepublik China (plus 8,6 Prozent) oder in die Türkei (plus 50 Prozent).

Fachlicher Kontakt:

Benedikt Halfdanarson
Telefon: 040 42831-2513
E-Mail: benedikt.halfdanarson@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1847
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: @StatistikNord

**Die zehn wichtigsten Bestimmungsländer der Ausfuhr Schleswig-Holsteins
im 1. Quartal 2020**

Bestimmungsland	Ausfuhr im 1. Quartal Mio. Euro		Änderung zum Vorjahresquartal	
	2019	2020	Prozent	
Vereinigte Staaten von Amerika	483	439	–	9,1
Dänemark	457	404	–	11,4
Italien	489	361	–	26,2
Niederlande	394	347	–	12,0
Frankreich	313	296	–	5,5
Volksrepublik China	261	284	+	8,6
Vereinigtes Königreich	359	278	–	22,5
Polen	259	273	+	5,3
Belgien	241	255	+	5,7
Türkei	137	206	+	50,0

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein 2020

Methodischer Hinweis:

Die Ausfuhr wird im Spezialhandel dargestellt. Das bedeutet, dass sich die Ausfuhrwerte auf Waren beziehen, die in Schleswig-Holstein hergestellt oder zuletzt so bearbeitet worden sind, dass sich ihre Beschaffenheit wesentlich geändert hat.

Im Gegensatz zur Ausfuhr wird die Einfuhr im Generalhandel dargestellt. Das heißt, es werden auch die auf Lager eingeführten Waren erfasst, deren späterer Verbleib zum Zeitpunkt der Einfuhr noch unbekannt ist. Ein Teil der auf Lager gehenden Waren, aber auch ein Teil der direkt in den freien Verkehr gelangenden Waren verlässt Schleswig-Holstein wieder.